

Bewertungsschema Mediation in nds. Abitur lt. Erlass

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 20. Mai 2014 18:40

Hello,

1. Breite Öffentlichkeit: Register informal. Auch noch in Ordnung ist gelegentlich gehoben, aber nicht zu förmlich. Kein Slang, keine umgangssprachlichen Formulierungen.

2. Kriterien: Punkt 1 ist in der Tat sehr schwammig, weil hier irgenwie alles reingepackt ist, was später nochmal einzeln abgeklappert wird. Ich habe geschaut, wie viel der Kandidat inhaltlich aufgegriffen hat. Danach orientiert sich mein "Alle / mehrere / einige etc. Aspekte...". Diese Aspekte kann der Kandidat dann situationsgerecht und auch adressatengerecht darstellen oder auch nicht. Ich habe das dann entsprechend formuliert. Wenn mehr Adressatenbezug rein soll dann z.B.: "Es werden die meisten Aspekte der Aufgabenstellung erfasst. Der Adressatenbezug ist allerding nicht sehr ausgeprägt." Punkt 3: Charakteristische Textmerkmale sind: (1) Überschrift, (2) kurze Einleitung, die das zentrale Thema vorstellt, (3) organische Übergänge zwischen den Aspekten, (4) kurze Schlussbetrachtung. Ich habe ich dann geschrieben: "Die charakteristischen Textmerkmale werden alle berücksichtigt. Die Überschrift ist allerdings zu allgemein formuliert. Die Einleitung gerät zu lang." etc.

3. Sprachliche Erfordernisse: Register hast du selber schon gesagt. Dann : paraphrasieren und nicht abschreiben (Umfang Wortschatz).

Ich schicke dir eine Mail mit einem Übersichtsbogen, den meine Kollegin und ich nehmen. Wir haben alles Erforderliche aufgegliedert und sind die Mediationen entlang dessen durchgegangen. Lösungen stehen dabei; rechts kannst du Anmerkungen machen und dann schreiben sich die Gutachten von selbst. Alle Kriterien der Bewertungsvorgabe (Erwartungshorizont und Erlass) sind berücksichtigt. Haben wir schon für das Vor-Abi verwendet. Geht prima!